

## Ergänzungsantrag zum Antrag Einführung des Kabinettsystems

Die Einführung des Kabinettsystems wird von einer gemischten Planungsgruppe begleitet. Die Planungsgruppe ist Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen im Zusammenhang mit der Einführung. Sie macht im laufenden Prozess Vorschläge zur Modifizierung, bzw. Änderungsvorschläge.

Die letzte Entscheidung über Änderungen trifft die Schulleitung. Die Planungsgruppe berichtet regelmäßig der Schulkonferenz.

Die Planungsgruppe ist an der Evaluation beteiligt.

Die Planungsgruppe setzt sich zusammen aus Frau Eichholz, einem Mitglied des Kollegiums, Herrn Bohnhoff, einem SV-Vertreter und einem ER-Mitglied.

### Begründung:

Die Einführung des Kabinettsystems stellt eine große Herausforderung durch die Veränderung der schulischen Abläufe dar. Mit großer Umsicht wurden die Vorbereitungen dafür getroffen. Trotzdem muss festgestellt werden, dass nicht alle Fragen und Bedenken in diesem Prozess beantwortet werden konnten. Viele ergeben sich auch erst im Laufe dieses Prozesses. Deshalb braucht das Projekt eine Planungsgruppe, die sich permanent mit der Umsetzung und den daraus erwachsenden Fragen auseinandersetzt. Nach den Erfahrungen einer erfolgreichen Projektsteuerung ist das bei einem Projekt dieser Größe unumgänglich. Die Schule macht sich auf den Weg zu einem Gymnasium, welches die Herausforderung der Zukunft annimmt, da ist dieses Projekt ein Baustein. Die Schulgemeinschaft wird ihre ureigenen Erfahrungen machen, deshalb kann auch nur bedingt auf andere Erfahrungen zurückgegriffen werden. Umso wichtiger ist es, alle im Prozess auftretenden Fragen schnell einer Lösung zuzuführen.

Die nach einem Jahr stattfindende Evaluation stellt die Grundlage dar, auf der die endgültige Entscheidung gefällt wird.

### Anhang:

Ergebnisse der der öffentlichen Elternratssitzung

Rolf Werner